Geschrieben von: Dieter Ludwig
Freitag, 03. Juli 2015 um 16:37

Hagen a.T.W. Insgesamt neun offizielle Teams wurden von ihren Föderationen für das Offizielle Internationale Dressurturnier (CDIO) von Deutschland in Hagen am Teutoburger Wald mit Beginn am nächsten Mittwoch genannt. Als Einzelstarter soll Matthias Rath mit dem Rapphengst Totilas antreten.

Für den CDIO von Deutschland auf dem Kasselmann-Hof in Hagen auf dem Borgberg wurden von ihren Verbänden neben einer deutschen Equipe auch Mannschaften mit jeweils vier Startern aus Dänemark, Großbritannien, der Niederlande, Russland, Spanien, der Schweiz und den USA nominiert. Für Deutschland reiten die zweifache deutsche Meisterin Kristina Sprehe (Dinklage) - inzwischen Frau Bröring - auf dem Hengst Desperados, die Weltcup-Dritte Jessica von Bredow-Werndl (Aubenhausen) auf Unee BB, die fünfmalige Olympiasiegerin Isabell Werth (Rheinberg) auf dem Wallach Don Johnson und Reitmeister Hubertus Schmidt (Borchen) auf Imperio.

Weitere deutsche Teilnehmer der CDI-Tour zusätzlich zu den Konkurrenzen des CDIO sind neben Gästen wie aus Großbritannien Laura Tomlinson, als Laura Bechtolsheimer 2012 Team-Olympiasiegerin und Einzel-Dritte, Einzelstarter aus Deutschland Anabel Balkenhol (Rosendahl) mit Dablino, Ingrid Klimke (Münster) mit Dresden Mann, Jenny Lang (Karlsruhe) mit Loverboy, Fabienne Lütkemeier (Paderborn) auf d`Agostino, Sanneke Rothenberger (Bad Homburg) mit Deveraux OLD, die Mannschafts-Olympiazweite Dorothee Schneider (Framersheim) mit St. Emilion, Isabell Werth mit Bella Rose und Matthias Rath (Kronberg) mit dem Hengst Totilas. Der lange Zeit verletzte Rapphengst Totilas ist seit über einem Jahr kein großes Turnier mehr gegangen. Wer für die Equipe bei den Europameisterschaften in Aachen (11. bis 23. August) nominiert werden möchte, muss sich in Hagen den Richtern und dem

Dressur-Ausschuss im Viereck stellen. Die engere Mannschaft für muss am 15. Juli, also drei Tage nach Ende des CDIO, benannt werden.

133.000 Euro Preisgeld beim 45. CDIO

Das Preisgeld in Hagen beläuft sich auf insgesamt 133.000 Euro, davon allein 105.000 für den 5-Sterne-CDIO. Höhepunkte der Veranstaltung sind der Preis der Nationen am Donnerstag (09.07. ab 13.00 Uhr), der Grand Prix der CDI-Tour u.a. mit Totilas unter Rath und Bella Rose unter Isabell Werth am Freitag (ab 11.45), am Samstag der Grand Prix Special (ab 09.00 Uhr) und am Sonntag als Finale die Kür (ab 13.00 Uhr).

Ulli Kasselmann und sein Team präsentieren den 45. CDIO von Deutschland. Der Weltverband (FEI) registriert Offizielle Internationale Dressur-Turniere erst seit 1970. In Deutschland wurden bisher 44 CDIO`s organisiert, in Aachen - offizieller Beginn 1977 - fanden zwischen 1977 und 2014 nicht weniger als 37 Nationen-Preise der Dressurreiter statt, nicht gerechnet wird die Team-Entscheidung bei der Europameisterschaft 1983 in Aachen. Dazu kommen außerdem in der ehemaligen DDR des dortigen von der FEI anerkannten Pferdesport-Verbandes drei in Leipzig (1970, 1971 und 1972) und vier in Trinwillershagen (1974, 1975, 1976 und 1977).

Jedes Land bzw. jede Föderation darf auf Beschluss der FEI seit 1954 pro Jahr nur ein offizielles Turnier – egal in welcher Disziplin – veranstalten. Ausnahmen: Die USA und Kanada aufgrund der riesigen Entfernungen in den beiden Ländern.